

Telematikinfrasturktur in Pilot-Gesundheitsämtern

Die Telematikinfrasturktur ist eine technische Plattform in Deutschland, die es ermöglicht, medizinische Daten sicher und effizient zwischen verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen auszutauschen. Das LGL unterstützt zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention die bayerischen Gesundheitsämter darin, sich an die Telematikinfrasturktur (TI) anzuschließen.

Die Telematikinfrasturktur umfasst unter anderem Dienste zur Nutzung der elektronischen Gesundheitskarte, sichere Kommunikationswege im Medizinwesen und zentrale Speicherorte für medizinische Informationen. Anwendungsfälle für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) sind neben der sicheren Kommunikation im Medizinwesen vor allem das Führen einer elektronischen Patientenakte, ein Versichertenstammdaten-Management sowie ein TI-Messenger. Der Anschluss an die TI bietet zahlreiche Vorteile, wie den sicheren Austausch von Daten zwischen den verschiedenen Nutzern der TI, insbesondere auch zwischen den Gesundheitsbehörden selbst. Die Plattform kann die Brücke zwischen den drei Säulen im deutschen Gesundheitswesen, nämlich der ambulanten Versorgung, der stationären Versorgung und dem ÖGD, schlagen.

Telematikinfrasturktur in der Umsetzung

Für den Anschluss an die TI hat das LGL im Jahr 2023 den bayerischen Gesundheitsämtern die notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt und einen Rahmen für den gegenseitigen Austausch geschaffen.

Das Gesundheitsamt Erlangen-Höchststadt ist als erstes Amt an die TI angeschlossen, ebenso wie inzwischen auch die Gesundheitsämter Coburg und Forchheim. Weitere Gesundheitsämter sowie die Regierungen, die Landesämter und das Staatsministerium wollen folgen. Um die Gesundheits-

ämter bei diesem Vorhaben zu unterstützen, hat das LGL mit dem Pilot-Gesundheitsamt Erlangen-Höchststadt einen Leitfaden zum Anschluss an die TI erstellt und im ÖGD-Wiki veröffentlicht.

Neben den dort bereitgestellten Unterlagen und Informationen hat das LGL mehrere bayernweite Erfahrungsaustausche organisiert und moderiert. Diese dienen der Informationsweitergabe beispielsweise zum Thema Finanzierung und der Vernetzung unter den ÖGD-Behörden.

Die Telematikinfrasturktur schafft eine einheitliche digitale Struktur für den Austausch medizinischer Daten, die auch im Öffentlichen Gesundheitsdienst genutzt werden kann. Mit ihr werden alle Akteure im Gesundheitswesen nach und nach vernetzt. TI stellt die Weichen für einen zukunfts-fähigen Informations- und Datenaustausch.